

SoVD-Landesverband beteiligt sich an einem Bündnis für Wohnungspolitik

Viel zu wenige barrierefreie Wohnungen

In Nordrhein-Westfalen sind nur etwa 100 000 der rund acht Millionen Wohnungen barrierefrei. Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung suchen oftmals monatelang nach bezahlbaren Mietwohnungen, die zumindest barrierearm sind. Durch die demografische Entwicklung wird sich die Situation weiter zuspitzen. Der SoVD NRW setzt sich daher in einem Bündnis mit Sozialverbänden, Architekten und Bauwirtschaft für ein Umsteuern in der Wohnungspolitik ein.

Die Wohnungsbaugesellschaften an Rhein und Ruhr berichten, dass Hunderte von Menschen auf ihren Wartelisten für barrierefreie Wohnungen stehen. Aufgrund der demografischen Entwicklung schätzen Experten, dass in Nordrhein-Westfalen bis zum Jahr 2030 drei Millionen Wohnungen um- oder neugebaut werden müssen. Der Wohnungsmangel wird sich verschärfen, da mehr Wohnungen gebraucht werden, die für ältere Menschen geeignet sind. Hinzu kommt, dass die Mieten steigen, die Renten jedoch weiter sinken werden.

Schon heute haben besonders Rollstuhlfahrer große Probleme, eine geeignete Wohnung zu finden: „Denn sie brauchen meistens eine große Wohnung mit breiten Türen, geräumigen Bädern und ebenerdigen Zugang. Solche Wohnungen sind



Gerda Bertram

selten und oftmals sehr teuer“, erläutert SoVD-Landesvorsitzende Gerda Bertram. Sie führt weiter aus: „Klar ist auch, dass die bisherigen Bemühungen zur Umsetzung der Barrierefreiheit nicht ausreichen. Hier muss deutlich mehr geschehen.“

Die Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Wohnberatung NRW, Susanne Tyll, erklärt: „Nicht jeder, der älter

wird, braucht eine barrierefreie Wohnung. Aber wir brauchen insgesamt viel mehr barrierearme Wohnungen, in denen Hürden und Stolperfallen abgebaut werden. Die Anpassung des Altbestandes stellt eine große Herausforderung dar.“ NRW hat einen großen Wohnungsbestand aus den Nachkriegsjahren, der angepasst werden muss. „Die energetische Sanierung ist in aller Munde. Aber an die barrierearme Umgestaltung denken bislang nur wenige“, kritisiert Tyll. Eigentümer, die auf Barrierenabbau setzen, hätten künftig einen großen Marktanteil.

Deutlich wird, dass ein noch stärkeres Bewusstsein für die Notwendigkeit barrierefreien Bauens und barrierearmer Sanierens geweckt werden muss. Tyll spricht sich auch für staatliche Zuschüsse an Eigentümer aus. Die bisherigen Darlehen,



Foto: britta60/fotolia

Hürden gibt es in vielen Fällen allein schon im Treppenhaus.

die bei den Kommunen und der Kreditanstalt für Wiederaufbau beantragt werden können, gäben nicht genug Anreiz, um in der Breite etwas zu bewirken. Tyll fordert: „Wir brauchen einen Schulterschluss von Sozialverbänden, Wohnungswirtschaft, Hauseigentümern und Politik, um voranzukommen. Klar ist aber auch, dass barrierefreie Wohnungen allein das Problem nicht lösen können. Auch das Wohnumfeld muss al-

ternsgerecht gestaltet sein. Eine barrierefreie Wohnung auf der grünen Wiese bringt wenig“.

Dieser Schulterschluss findet nun statt. Als starker Partner hat sich der SoVD NRW dem breiten Bündnis aus sozialen Organisationen und Wohnungswirtschaft angeschlossen. So will er auf den Wohnungsmangel hinweisen und den politischen Druck erhöhen, damit die Barrierefreiheit endlich deutlich vorangebracht wird.

Haus am Kurpark in Brilon

Sommer, Sonne, Sauerland

Für Kurzentschlossene bietet das verbandseigene Haus am Kurpark in Brilon Sommerurlaub zu besonders günstigen Konditionen an: Im Juli und August gibt es sieben Nächte zum Preis von sechs sowie drei Nächte zum Preis von zwei Übernachtungen (bei Anreise am Wochenende).

Die Angebotswochen „7 für 6“ umfassen sieben Übernachtungen mit Vollpension und kosten ab 294 Euro im Einzelzimmer, im Doppelzimmer für zwei Personen zusammen ab 534 Euro (alle Preise zzgl. Kurtaxe). Bei „3 für 2“ gibt es drei Übernachtungen inklusive Vollpension ab 98 Euro im Einzelzimmer, im Doppelzimmer für zwei Personen ab 178 Euro.

Das barrierefreie Haus bietet ideale Bedingungen für einen entspannten Urlaub: Es liegt direkt am Kurpark und bietet viele Möglichkeiten zum Spazieren, Wandern und Erholen. Die Gäste können täglich im hauseigenen, 30°C warmen Hallenbad schwimmen. Eine physiotherapeutische Praxis, eine Sauna, ein Solarium, Gymnastikraum und Friseursalon sowie die Bibliothek zum gemütlichen Schmökern run-



Foto: Susanne Berghoff/panthermedia.net

Im Sauerland können Mitglieder günstig ausspannen und den Sommer mit dem SoVD genießen.

den das Angebot ab. Auch der Gaumen kommt bei selbstgebackenen Kuchen und regionalen Spezialitäten nicht zu kurz.

Weitere Informationen und Buchung direkt beim Haus am

Kurpark, Hellehohlweg 40, 59929 Brilon, Tel.: 02961/9830, Fax: 02961/983163, Homepage: www.haus-am-kurpark-brilon.de, E-Mail: info@haus-am-kurpark-brilon.de.

Verbraucherzentrale NRW rät zur Vorsicht

Einbau eines Treppenlifts

Für Menschen, die auf Gehhilfen oder Rollstuhl angewiesen sind, sind Stufen oft unüberwindbare Hindernisse. Abhilfe verspricht ein Treppenlift. Die Verbraucherzentrale NRW warnt vor Planungsfehlern, Sicherheitsmängeln und schlechter Wartung.

Manchmal fühlen sich Betroffene von Firmen unter Druck gesetzt oder über den Tisch gezogen. Interessierte sollten sich daher bei einer Wohnberatungsstelle über Angebote, Rechtliches und Finanzhilfen informieren und erst danach einen passenden, wohnortnahen Anbieter für ein erstes, unverbindliches Gespräch suchen. Nie darf man sich zum Vertragsabschluss drängen lassen.

Lifter lassen sich in fast jedem Haus installieren. Auch für enge Wendeltreppen gibt es Lösungen. Der komplizierte Einbau erfordert aber sorgfältige Planung. Vorsicht also bei Versprechen wie „Maßanfertigung und Lieferung sofort“! Der Lift muss sicheren Ein- und Ausstieg ermöglichen. Die Handhabung sollte bei schon gebauten Anlagen vorher getestet werden. Alles sollte ohne Hilfe bedienbar sowie mit Notfallalarm und Notabsenkung ausgerüstet sein.

Beim Preis ist es sinnvoll, mehrere Angebote zu vergleichen. Je nach Aufwand kostet ein Lift zwischen 3500 und 15000 Euro, hinzu kommen jährlich 200 bis 300 Euro für Wartung und Service. Pflegebedürftigen zahlt die Pflegekasse einen Zuschuss bis zu 2557 Euro; bei einem Berufs- oder Verkehrsunfall können Berufsgenossenschaft oder Haftpflichtversicherung zuständig sein. Teils lohnt sich auch eine Börse im Internet wie www.hilfsmittelboerse.de. Beim Kauf gebrauchter Lifte ist aber zu beachten, dass Schienen meist maßangefertigt sind und neu beschafft werden müssen.

Eine Liste aller Wohnberatungsstellen in NRW gibt es bei der LAG Wohnberatung, Kreuzstraße 61, 44139 Dortmund, Tel.: 0231/124676, oder online unter www.wohnberatungsstellen.de.



Aus den Kreis- und Ortsverbänden



Ortsverband Lemgo

Ortsverband Lemgo

Dr. Ulrich Ketz wurde erneut zum Vorsitzenden gewählt. Ihn vertreten Heinz-Dieter Hesse und Elisabeth Schmelzer. Weitere Ämter: Helga Eitner und Reinhold Nieden (1. und 2. Schatzmeister/-in), Horst Wiebesiek und Astrid Götze-Happe (1. und 2. Schriftführer/-in), Marie-Luise Bartz, Heinrich und Horst Hankemeier, Gerd Hoffmann, Herta Stille, Gisela Schlingmann und Gisela Wächter (Beisitzer), Marieluise Hesse, Hannelore Riemeier und Manfred Wächter (Kassenprüfung).

Ortsverband Dorstfeld

Rosemarie Lenz bleibt 1. Vorsitzende. Ihre Arbeit unterstützen Hans Lenz (2. Vorsitzender), Eleonore Ramm-Lüdtke (Schatzmeisterin), Rosemarie Matussek und Annemarie Lenz (1. und 2. Schriftführerin), Christel Reinking (Frauensprecherin) und Franz-Josef Jessel (Beisitzer). Die Kasse prüfen Renate Fahrman, Helga Hübner und Angelika Eichler.

Ortsverband Isselhorst

Der Vorstand bleibt im Amt:

Christel Peter (1. Vorsitzende), Rose Erdmann (2. Vorsitzende), Ursula Gerech und Ursula Helk-Stüper (1. und 2. Schatzmeisterin), Dietmar Peter (Schriftführer), Elfriede Schütter (Beisitzerin) und Else Jostmann (Kassenprüfung). Der Vorstand sucht aber Nachwuchskräfte. Gemeinsam mit Kreisschatzmeisterin Margret Kohler ehrte man Mitglieder.

Ortsverband Wanne-Mitte-Süd-Holsterhausen

Den Ortsverband leiten Johann Reiners (1. Vorsitzender), Klaus Röder (2. Vorsitzender), Sabine Sell und Erika Burmistrak (Schatzmeisterinnen), Johann Reiners und Heike Cwojdzinski (Schriftführer/-in) und Lore Röder (Frauensprecherin). Beisitzer/-innen sind Ingrid Fischer, Margarete Belker, Hans-Jürgen Slomski und Alfred Burmistrak, Revisoren Gerhard Fischer und Hans-Jürgen Slomski.

Ortsverband Herne-Süd-Mitte-Nord

Rolf Mathesius wurde 1. Vorsitzender, Hartmut Stockhorst sein Stellvertreter. Das Team:

Fritz Kröger und Rosemarie Beckmann (1. und 2. Schatzmeister/-in), Karin Fischer (Schriftführerin), Ingrid Bakenecker (Frauensprecherin), Elli Fiedler, Werner Kielholz, Horst Nitsche und Friedhelm Rolla (Beisitzer/-in), Erwin Fiedler, Siegfried Müller und Karl-Heinz Gerdes (Revisoren).

Ortsverband Brackwede

1. Vorsitzender ist Ralf Krohn, Stellvertreter sind Wolfgang Kerker und Frank Rodeheger. Die Schatzmeister sind Klaus Niekamp und Rainer Männich, Schriftführerinnen Marion Kerker und Barbara Männich, Frauensprecherinnen Renate Brinkmann-Wiebracht und Ilse Hanemann. Beisitzer/-in: Alfred Jühlke und Doris Fortmangel, Revisor/-in: Günter Arndt und Magdalene Heidemann.

Ortsverband Asseln

Veronika Hill wurde neue Vorsitzende. Sie leitet den Ortsverband mit Ulrike Hensel (2. Vorsitzende), Karin Flintrop (Frauensprecherin), Marita Lintner und Hans Limbach (1. und 2. Schatzmeister/-in), Martin Stratmann und Christa Kalle (1. und 2. Schriftführer/-in) sowie den Beisitzerinnen Brigitte Dittrich, Brigitte Spitz und Bärbel Lunk. Heinz Hensel, Fredi Schriegel und Paul Dörr sind die Revisoren.

Ortsverband Lette

Als Vorsitzender hat Josef Westerschlink das Vertrauen. Auch sein Team wurde wiedergewählt: Peter Wonnemann (2. Vorsitzender), Annette Glaubitz und Paul Elpers (Schatzmeister/-in), Waltraud Westerschlink und Monika Ostarp-Pöppelmann (Frauensprecherinnen) und Theodor Gröne (Schriftführer). Beisitzer/-innen sind Hans Brauer, Helmut Marke, Gisela Keitemeyer und Antonia Pollmeier, Revisor/-innen Willi Pollmeier, Agnes Gröne und Birgit Schlüter.

Kreisschriftführerin Ruth Niederlücke ehrte treue Mitglieder, darunter Annette Glaubitz für viele Jahre Ehrenamt. Kreis-



Ortsverband Dorstfeld

vorsitzende Angelika Winkler sprach ein sozialpolitisches Grußwort, in dem sie die Weiterentwicklung der Pflege- zur Bürgerversicherung forderte. Willi Hemel vom Pflegedienst des Vereins katholischer Altenhilfeeinrichtungen (VKA) stellte sein Altenpflege-Angebot vor.

Ortsverband Beckhausen

Ingrid Mayk und Margaretha Baehr übernehmen den 1. und 2. Vorsitz. Ihr Team: Ute Ellermann und Gerda Pohl (Schatzmeisterinnen), Margaretha Baehr und Edith Hohenlohe (Schriftführerinnen), Hilde Reinermann (Frauensprecherin), Gisela Zaroka, Edith Hohenlohe, Anneliese Keyser und Karin Zeranski (Beisitzerinnen), Friedhelm Zeranski, Otto Pradelt und Peter Korenka (Revisoren).

Ortsverband Oberes Versetal

Heinrich Dlugi wurde in den Vorsitz wiedergewählt. Weitere Ergebnisse: Brigitte Bredlo und Paul Plassmann (2. Vorsitzende/-r), Beate Dulski und Erich Jodzio (Schatzmeister/-in), Bernd Kaiser und Susanne Plassmann (Schriftführer/-in),

Helga Baberg (Frauensprecherin), Manfred Baberg, Udo Dulski und Olga Dlugi (Beisitzer/-in), Frank Ziermann, Anneliese Kaiser und Elke Steinkühler (Kassenprüfung).

Ortsverband Waldbröl/Ruppichterath

Gertrud Schadowske wurde 1. Vorsitzende. Ämter übernehmen auch Karl-Heinz Müller (2. Vorsitzender), Wilhelmine Storzer (Schatzmeisterin), Christa Noef (Schriftführerin), Elke Klein-Ottersbach, Bärbel Bubenzer, Willi Schadowske, Herbert Storzer, Annemarie Wendeler und Edeltraud Raebel (Beisitzer/-innen). Die Kasse prüfen Holdine Werker, Wilhelm Arholol und Hans-Gerd Bubenzer.

Ortsverband Meißen

Die Mitglieder wählten Heinz Mrotzek zum Vorsitzenden, Günter Nölker und Elke Mrotzek als Stellvertreter/-in sowie Werner Rischen und Gudrun Lodovici als Schatzmeister/-in. Schriftführerin wurde Jutta Brandt, Frauensprecherin Ehrentraud Marowsky-Bree. Beisitzerinnen sind Christa



Ortsverband Wanne-Mitte-Süd-Holsterhausen



Ortsverband Herne-Süd-Mitte-Nord



Ortsverband Brackwede



Ortsverband Asseln



Ortsverband Lette



Aus den Kreis- und Ortsverbänden



Ortsverband Meißen

Erdmann und Ursula Reuter, Revisoren Werner Schönfeld, Werner Böhne und Gerd Reuter.

Ortsverband Fröndenberg

Erneutes Vertrauen erhielt der Vorstand: Klaus Bielemeier (1. Vorsitzender), Monika Bielemeier und Inge Fabian (2. Vorsitzende), Ingeborg Simon und Peter Ristow (Schatzmeister/-in), Erika Schimmel (Schriftführerin), Erika Schumann und Käthe Reuter (Frauensprecherinnen), Heinz Schumann, Heinrich Dreesmann und Hermann Ahrendt (Beisitzer). Die Kasse prüfen Friedrich und Gerda Haslinde.

Ortsverband Verl

Walter Thiesbrummel wurde als Vorsitzender bestätigt. Ihn unterstützen Bernd Rücker (2. Vorsitzender), Rita Kathöfer und Anita Janzen (Schatzmeisterinnen), Waltraud Rücker und Ulrike Mekus (Schriftführerinnen), Margitta Thiesbrummel (Frauensprecherin), Adelheid Zinn, Wolfgang Ganzer, Marlies Remiasch und Dieter Kathöfer (Beisitzer/-innen), Annette Ganzer, Hannelore Meister und Karl-

Heinz Janzen (Revisor/-innen).

Ehrgast Klaus Brandner, SPD-Landtagsabgeordneter und SoVD-Mitglied, referierte über die Altersarmut. Nur gut bezahlte, sozialversicherungspflichtige Arbeit vermeide sie. Auch müsse die Jugendarbeitslosigkeit bekämpft werden.

Ortsverband Gütersloh

Das Wahlergebnis: Anne Wiegmann (1. Vorsitzende), Günther Wiegmann (2. Vorsitzender), Margret Walter und Reinhild Kalenski (Schatzmeisterinnen), Renate Markuse und Hannelore Schlingpässer (Schriftführerinnen), Friedhelm Schlingplässer und Werner Walter (Beisitzer) sowie Gerhardt Brandt, Helmut Wiedenlubbert und Karl-Heinz Haase (Revisoren).

52 Mitglieder wurden geehrt. Wiegmann stellte die Aktivitäten vor: Monatstreffen mit Vorträgen zu Sozialthemen, gesellige Nachmittage und Ausflüge.

Ortsverband Düsseldorf-Stadtmitte

Vorsitzende Käte Thierfeldt wurde wiedergewählt. Dieter Wahsner vertritt sie. Auch im

Vorstand sind Simone Thierfeldt (Schatzmeisterin), Andreas Kujawa und Heinz Thierfeldt (Schriftführer), Susanne Sellin (Frauensprecherin) sowie Alfred Hübner, Waltraud Czyzewski, Heinz Lüpertz und Petra Füsser (Beisitzer/-innen). Die Kasse prüfen Heinz Butzbach und Renate Neddermann.

Für 40 Jahre SoVD-Treue erhielt Irma von der Gracht das Ehrenzeichen. Käte Thierfeldt wurde für 20 Jahre ehrenamtliches Engagement geehrt.

Ortsverband Gladbeck

Vorsitzender Günter Hacker bleibt im Amt. Ihn vertritt Bernhard Neulken. Schatzmeisterinnen sind Hannelore Neulken und Brigitte Kullmann. Schriftführerin ist Inge Hacker, Frauensprecherin Wilfriede Janko. Walter Janko, Jutta Nitschke, Hermann Löll und Rosa Hacker sind Beisitzer/-innen, Frank Kullmann und Franz Kruse Revisoren.

Ortsverband Wattenscheid

Dieter Großmann ist 1. Vorsitzender. Weitere Ergebnisse: Ronny Laake (2. Vorsitzender), Dorothea Min (Schatzmeisterin), Doris Klimmek (Schriftführerin), Anneliese Kammeyer (Frauensprecherin), Rolf Kammeyer, Erna Schulze und Hans Wend (Beisitzer/-in) sowie Helga Klüter, Ellen Menden und Ingrid Reinholz (Revisorinnen). Versammlung ist jeden letzten Donnerstag im Monat im Bürgerkrug, Hochstraße 53.

Ortsverband Lockhausen

Horst Timm bleibt 1. Vorsitzender. Sein bewährtes Team: Udo Ellinger (2. Vorsitzender), Irma Brokmeier und Gerda Bögeholz (Schatzmeisterinnen), Günter Laghusemann und Hella Pastewski (Schriftführer/-in), Ingetraud Timm (Frauensprecherin), Irma Brokmeier, Gabriele Osper und Werner Strunk (Beisitzer/-innen) sowie Friedrich Timm, Robert Vogel und Edda Wöhler (Revisoren/-in). Ehrgast war Landesvorsitzende Gerda Bertram, die zur Patientenverfügung referierte.



Ortsverband Gütersloh



Ortsverband Düsseldorf-Stadtmitte



Ortsverband Gladbeck



Ortsverband Wattenscheid



Ortsverband Fröndenberg



Ortsverband Verl



Ortsverband Lockhausen

Impressum

SoVD Nordrhein-Westfalen e. V., Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf, Tel.: 0211/38 60 30, Fax: 0211/38 21 75, Internet: www.sovd-nrw.de, E-Mail: info@sovde-nrw.de.

Redaktion/Ansprechpartnerin Landesbeilage: Michaela Gehms, Tel.: 0211/3 86 03 14, E-Mail: m.gehms@sovde-nrw.de.

Schlussredaktion: Redaktion SoVD-Zeitung, Tel.: 030/7 26 22 21 41, E-Mail: redaktion@sovde.de.

Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte und Fotos.



Personalien

Hanny Broekmanns, Mitglied im frauenpolitischen Ausschuss, feiert am 18. Juni ihren 65. Geburtstag. Im SoVD ist sie seit 1994. 1998 wurde sie Frauensprecherin im Bezirk Unterer Niederrhein. In die Frauenpolitik des Landesverbandes bringt sie sich seit 1999 ein und wird seitdem regelmäßig in das Gremium berufen. Auch auf Ortsverbandsebene engagiert sie sich.



Hanny Broekmanns

Broekmanns ist außerdem ehrenamtliche RichterIn am Sozialgericht Duisburg.

65 Jahre alt wird auch Günter Hacker, Vorsitzender im Kreisverband Gladbeck, am 19. Juni. Er ist seit 2002 SoVD-Mitglied und engagiert sich auch im Ortsverband Gladbeck-Brauck. Für den SoVD ist er im Vorstand des Behindertenbeirats der Stadt Gladbeck.



Günter Hacker

Im Juni haben zudem zwei Mitarbeiterinnen Dienstjubiläum: Sabine Lobeck-Hasselbächer arbeitet seit Juni 2002 im SoVD. Die Sachbearbeiterin ist zuständig für die Mitgliederverwaltung im Landesverband und die Büroarbeiten der Rechtsabteilung, derzeit auch des Kreisverbandes Essen.

Auf zehn SoVD-Jahre blickt auch Susanne Liebscher zurück. Sie ist Bürokräft beim Bezirk Hamm-Unna und engagiert sich seit Jahren im Betriebsrat.

Der Landesverband dankt ehren- wie hauptamtlichen Mitarbeitern/-innen für ihr Engagement und wünscht ihnen alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg bei der weiteren Arbeit im SoVD.



Löbeck-Hasselbächer

In stiller Trauer

Der Kreisverband Märkischer Kreis und der Ortsverband Halver trauern um **Wilhelm Bengler**. Das langjährige Vorstandsmitglied auf Landes-, Kreis- und Ortsverbandsebene ist im Alter von 86 Jahren verstorben. Bengler trat dem Verband 1947 bei und übernahm ab 1950 diverse Funktionen. Von 1987 bis 1999 gehörte er dem Landesvorstand an. Im Kreisvorstand war er von 1967 bis 2002 aktiv. Bis zuletzt war er Ehrenvorsitzender des Ortsverbandes Halver.

Wir nennen Wilhelm Bengler im stillen Gedenken aller, die sich im SoVD zum Wohle sozial benachteiligter, behinderter und älterer Menschen verdient machten und nicht mehr bei uns sind. Der SoVD NRW e. V. trauert mit den Angehörigen und wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Hohe Verbandsjubiläen

50 Jahre: Hans Bender (Bergkamen) und Johanna Michaelis (Siegen).

60 Jahre: Erich Sulima (Bielefeld), Christa Kokott (Schwelm) und Ewald Kollmeier (Barntrup).

65 Jahre: Else Streppel (Bielefeld), Siegfried Hoffmann (Essen), Felix Rypka (Gelsenkirchen), Gerhard Pohlmann (Herzebrock-Clarholz), Heinrich Koch (Hamm), Wilhelm Prevoo (Köln), Karl Koch (Bad Salzuflen), Sebastian Neureuther (Bad Salzuflen), Adolf Mühlenmeier (Dörentrup), Willy Markus (Stemwede) und Georg Schlienckamp (Lünen).



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Ortsverband Borken

Mit Zustimmung des Bezirksverbandes Borken-Bocholt beschlossen die Ortsverbände Borken, Ramsdorf und Velen ihre Fusion. Diese war nötig, um organisatorische Kräfte zu bündeln. „Die Arbeit kann nun auf mehrere Schultern verteilt und gemeinsam getragen werden. Wir wollen so auch die Betreuung der Mitglieder verbessern“, sagte Lieselotte Lebbing, Vorsitzende im neuen Ortsverband Borken. Ihr Team: Josef Heßling (2. Vorsitzender), Joachim Golka (Schatzmeister), Ursula Röttger (Schriftführerin), Ernst Golka (Beisitzer), Felix Pombert und Helmut Reins (Revisoren).



Ortsverband Borken

Ortsverband Sudbrack

Auch die Mitglieder im Ortsverband Sudbrack wählten einen neuen Vorstand: Hannelore Gayg (1. Vorsitzende), Alfred Wächter (2. Vorsitzender), Gerda Günzel und Lieselotte Zecha (1. und 2. Schatzmeisterin), Ilse Machmüller (Schriftführerin) sowie Lieselotte Zecha (Frauensprecherin).



Ortsverband Sudbrack



Der Landesverband gratuliert

Allen Geburtstagskindern und Jubilaren wünscht der SoVD Nordrhein-Westfalen e. V. auf diesem Wege alles Gute und dankt für die Treue zum Verband.

KV Aachen: Josefine Zimmermann (97).

KV Bielefeld: Max Rach (90), Irmgard Kastning (90), Stanislaus Murawski (90), Gerda Niebuhr (90), Ilse Vinke (91), Fritz Waymann (91), Irmgard Hackmann (91), Bruno Höner (91), Günter Stenzel (92), Lina Schön (92), Ilse Schlesiger (92), Else Krauzpaul (92), Elisabeth Schulze (92), Gerda Wehmeyer (93), Herta Lange (95), Gertrud Wellig (96), Mimi Ritzer (97), Marianne Söker (99), Erna Grüne (100) und Martha Rixe (103).

BV Bochum-Hattingen: Gerda Klemke (90), Sigrid Trinks (90), Walter Rumberg (91) und Ingeborg Mülders (91).

BV Borken-Bocholt: Paul Demming (94) und Heinrich Tenhofen (96).

KV Dortmund: Marie Lesch (90), Ursula Trost (90), Paul Raat (91), Erna Nadolny (91), Ilse Schulz (91) und Gerda Queck (92).

KV Düsseldorf: Günther Herrmann (90).

KV Duisburg: Irena Cichiwsky (92) und Wilma Klingenburg (98).

KV Essen: Auguste Richter (90), Elsbeth Löbber (90), Friedrich Leise (91), Walter Arnold (97) und Anna Bertram (98).

BV Gelsenkirchen-Bottrop:

Heinz Pawallek (91), Werner Neumann (92) und Ernst Ehrentraud (94).

KV Gütersloh: Magdalene Seidenberg (90), Heinz Sander (92) und Grete Gössling (102).

BV Hamm-Unna: Anna Rethmeyer (92), Joachim Johannes (92) und Helma Ullrich (93).

KV Herford: Elly Fricke (90), Thea Biermann (90) und Else Vogelsang (97).

BV Hagen/Iserlohn/Wuppertal: Margarete Stefaniak (92).

BV Köln/Leverkusen/Erftkreis: Anneliese Eick (90), Maria Kuhna (91), Günter Breuksch (91), Heinz Schumacher (91), Friedrich Schneider (93) und Margarete Thur (93).

KV Lippe: Elfriede Meier (90), Ottomar Rentz (90), Ernst Wenski (90), Margarete Pieper (91), Rosemarie Held (91), Marta Wetzstein (92), Friedrich Lohmann (92), Hertha Spehl (95) und Walter Röhr (96).

KV Lübbecke: Elfriede Koch (90), Erna Gattau (90), Marie Blome (90), Luise Südmeyer (90), Anna Neuhaus (90), Heinrich Püffke (91), Sophie Brockschmidt (91), Walter Möller (91), Ernst Tiemeyer (92), Frieda Eilmes (92), Emma Reckmann (93), Frieda Pieper (93), Käthe Probsthayn (94), Marie Hagen

(96), Martha Fricke (97), Minna Niemann (98) und Karoline Telgheider (102).

KV Lünen: Georg Schlienckamp (97) und Maria Oelschläger (97).

KV Minden: Anton Niehaus (90), Joachim Lachmann (90), Walter Kirschner (90), Irmgard Michusch (90), Elisabeth Sojka (91), Gerhard Henke (92) und Berta Gallmeier (98).

KV Mülheim-Oberhausen: Wilhelm Ueink (93) und Else Segers (96).

BV Münster-Steinfurt: Else Laup (93).

KV Recklinghausen: Heinrich Ludorf (90), Anneliese Drelmann (91), Wilhelm Latza (92) und Paul Pech (93).

KV Remscheid: Margot Dörr (90) und Ilse Busch (90).

BV Rhein-Sieg/Bonn/Oberberg: Paula Schultze (90), Ulrich Thilo (92), Johann Fischer (92), Ruth Fischer (92), Erna Wesbach (92) und Grada Leybrakel (93).

BV Siegen-Olpe-Wittgenstein: Johannes Henrich (91) und Luise Dickel (92).

BV Unterer Niederrhein: Irene Herzlieb (90), Theodora Heuvel (94) und Anna Fath (97).

KV Witten: Elisabeth Lyding (90), Martin Röser (90), Herta Gräfe (90) und Heinz Ehle (90).